

Cuff und der Bär.

Vor einigen Tagen fand in Freemans- burg ein Scheibenschießen für einen großen fetten Bären statt. Herr Thomas Krämer von dieser Stadt war so glücklich den besten Schuß zu thun und der Preis ward ihm zugesprochen. Ein Neger, ein achter Cuff, brachte den Bär, oder der Bär den Cuff — wie man's nehmen will — hieher. Man war so unmanierlich und grausam und befestigte seine Durchlaucht, Herrn Bruin von Bär, mit einer Kette an den Schlitten — auf diese Art sollte Bruin hinten nachlaufen und Cuff den Kutscher machen. Da dachte Bruin in seinem Herzen: Amerika ist ein freies Land; Einer ist gerade so viel wie der Andere — ich und Cuff sind ein bißchen verwandt — ja, er ist mein Bruder — und huch — er war in den Schlitten gesprungen, umarmte Bruder Cuff auf's zärtlichste und drückte ihn mit solcher Inbrunst an sein wohlwollendes Bruderherz, daß dem Cuff Sehen und Hören verging. Da Cuff von nervöser Constitution ist, so konnte er solche Beweise der zärtlichsten Liebe nicht ertragen und wechselte sogleich Position mit seiner Durchlaucht. Cuff ging nebenher und Bruin saß ganz gemächlich im Schlitten, und wollte sein wolliger Bruder Miene machen zu ihm zu sehen, so schnitt er ihm solche Zärtlichkeitsgrümmen, daß Cuff, eine Wiederholung der Umarmungen befürchtend, beinahe den ganzen Weg zu Fuß machen mußte. Friedens Vöte.

Ein junger Dieb. — Vorige Woche wurde ein fremder Junge in das hiesige Gefängniß gesetzt, weil er, als er Hrn. Clifton's Schuhstohr verließ, sich ein Paar Stiefel zueignete und mit hinweg nahm, die er, sobald er aus der Stadt war, feil bot.

Die ersten Früchte.

Seit dem Empfang der Präsidenten Anti-Tariff Botenschaft nebst dem Freihandel Bericht des Schag-Secretars haben die Herren Pratt und Sohn ihre Arbeiten an den Eisenwerken eingestellt, hier in Harrisburg und auf der andern Seite des Susquehanna Flusses.

Diese Koll-Mühle wurde erst während dem letzten Sommer gebaut und kürzlich in Operation gesetzt. Die Arbeiter haben alle ihre Entlassungen erhalten.

Die Herren Pratt waren Unterstützer des Hrn. Polk, und alle ihre Arbeiter stimmten für ihn weil sie glaubten das er der beste Tariff-Mann sei, welches sie aber jetzt anders ausgefunden haben, und sie haben jetzt ihre Belohnung erhalten.

Wulky durchgegangen. — Caleb S. Wulky, Locofoco Schreiber des letzten Congresses, welcher für seine Erscheinung, vor der District Court zu Washington Bürgschaft geben mußte, bis gewisse Anklagen für Unterschlagung der öffentlichen Gelder untersucht würden, hat sich aus dem Staube gemacht. Er verließ seine Heimath mit seinen Bürgen um nach Washington zu reisen, und nachdem sie einige Tage auf der Reise waren entfernte er sich eines Morgens ohne das man etwas von ihm ausfinden konnte. Man vermuthet daß er nach Texas gewandert sei. Waterlands-Wächter.

Eine unangenehme Lage.

Ein schrecklicher Sturm wüthete am 27. vorigen Monats zu Turner, Maine, welcher Bäume, Fenstern, Gebäuden etc niederriß. — Als 4 junge Männer während demselben eine Brücke über den 20 Meilen River passirten, wurden zwei derselben sammt den Seitenwänden in den Fluß geblasen. Einer derselben erreichte bald einen Fels und war sicher. Der andere konnte aber erst, nachdem er sich eine und eine halbe Stunde an einem Gesträuch festgehalten hatte, durch das Zuwerfen eines Strickes gerettet werden. L. P.

Wahnsinn kurirt. — Vorige Woche wurde zu Lancaster, Ohio, eine "Fahr" gehalten, wobei sich ein Mann Namens Ramensfeld so unerrätlich überführte, daß ein junger Mann Namens Jenkins, ihm mit einem schweren scharfen Instrumente einen harten Streich auf den Kopf versetzte. Der Streich verletzte den Mann so hart, daß, als er heim kam, unermögend war, den Vorfall zu erzählen, und offenbare Zeichen des Wahnsinnes verrieth, welche dessen Frau für einen Anfall von Narbeiten hielt, eine Feuerzange ergriff und dem armen Manne einen heftigen Streich auf die frische Wunde versetzte, mit den Worten, "ich will deine Narbeiten kuriren, und verstand in deinen Kopf schlagen." Der letzte Streich machte das Werk fertig; der Mann starb in einigen Stunden. Jenkins und die Frau des Verstorbenen wurden gefangen gesetzt.

Mord. — Am letzten Dienstag Abend, sagt der Rochester American, wurde einer der Coroners von Monroe County (N. Y.) gerufen, um eine Leichenschau über den Körper eines Mannes zu halten, der bei Bushells Basin gefunden worden war. Der verunglückte war ein Deutscher, welcher Strassburg im August verließ und in New York landete. Vor einigen Tagen begab er sich mit seiner Familie, aus seiner Frau und zwei Kinder bestehend, in Albany auf ein Canalboot, um nach

Westen zu reisen. Auf dem Wege vermißte er das Boot und wollte es zu Fuß einholen. Am Montag Abend um 10 Uhr kam er in Burchans's Wirthshause bei Bushells Basin. Da er kein Englisch verstand und in großer Gemüthsaufrührung zu sein schien, schickte Hr. Burchans für einen Deutschen in der Nachbarschaft. Diesem sagte er, daß er das Boot vermißt habe und schon 4 Tage zu Fuß gereist sei, ohne es zu finden, und daß ihm die Nacht zuvor all sein Geld, in 300 Dollar bestehend gestohlen worden sei. Er bat, um etwas zu essen und ein Nachtlager, und beides wurde ihm gegeben. Während der Nacht hörte man ihn einige mal vom Bette aufstehen und im Zimmer umhergehen, was man seinem aufgeregten Gemüthsstande zuschrieb.

Um 4 Uhr Morgens verließ er das Haus, ohne zurückzukommen. Am Dienstag gegen Abend wurde er todt in einem benachbarten Felde gefunden. Er lag auf dem Gesichte und sein Rücken war mit Koth bedeckt. Seine Mütze lag nahe bei. Tiefe Fußstapfen von mehreren Personen führten zu und von der Stelle, wo er lag, und zeigten, daß der Körper dahin getragen worden war. Der linke Arm war aus dem Schultergelenke, tiefe Fingerringe drückten sich auf dem Arm und am dem Kopfe, ein Zeichen eines heftigen Schlags. Seine Kleider waren ganz naß, als ob er im Wasser gewesen wäre. Die Coroner's Jury erklärte, daß er von einigen unbekanntem Personen ermordet worden sei; woran kaum zu zweifeln ist. Er war ein Mann von mittlerem Alter, sein Name ist nicht angegeben. Weltb.

Wilhelm Rufus Elliott, welcher, wie unsere Leser sich erinnern werden, angeklagt war Wilhelm J. Kendall, ein Sohn des legherigen General-Postmeisters Amos Kendall, getödtet zu haben, ist, auf Antrag seiner Advocaten, durch die Criminal Court von Washington City entlassen worden. Der Antrag für eine Entlassung gründete sich auf die Vorstellung der Grand Jury, daß Hr. Kendall zu seinem Tode durch einen Pistolenschuß kam, welcher von besagtem Elliott in Selbstvertheidigung gefeuert wurde. (H. Gazette.)

15 Fuß Schnee in Quebec. — Die Quebec "Gazette" vom 5ten December sagt, daß seit den letzten acht Tagen die Witterung in jener Stadt strenger gewesen sei als dieselbe in dem furchtbaren Klima von Moscau in 1812 war. Das Quecksilber im Thermometer war bis auf 10 Grad unter Null herab gesunken, und der Schnee lag in Haufen mehr als fünfzehn Fuß tief, während derselbe in dicken Flocken noch immer herunter kam, so daß es unmöglich war nur einige Fuß vor sich gehen zu können. Der breite St. Lorenz Fluß ist nicht allein mit Treibeis bedeckt, sondern das Eis hat sich ein Stück über das andere geschoben, so daß es beinahe eine Unmöglichkeit selbst für die fähigen Canoe Leute von Point Levy ist über den Strom zu kommen. ib.

Tod durch Erfrieren. — Wir vernehmen aus dem Cumberland (Maryland) "Civilian," daß Dr. Thomas H. Kelly, ein fleißiger deutscher Handwerker, auf seinem Wege zu Hause vom Krampf befallen wurde, nicht im Stande war weiter zu kommen, und am andern Morgen beinahe todt gefunden wurde. In der nächtlichen Nacht erforderte ein Mann zu Mount Savage — und ein anderer in Frostburg. Die Howard District "Free Press" sagt, daß Kelly in Maryland, ein Mann von ungefehr 70 Jahren, letzte Woche erfroren ist. ib.

Anschluß von Canada an die Vereinigten Staaten. — Da seit der Aufnahme von Texas in die Union Anschlüssen an der Tagesordnung sind, so werden wir heute aufgeführt einen andern Anschluß dem Verzeichniß beizufügen. In dem "Toronto Examiner" ersehen wir, daß ein Vorschlag jetzt im Werke ist, um Canada vermittelst einer Hängebrücke (suspension bridge) über den Niagara Fluß an die Vereinigten Staaten anzuschließen. Die Kosten werden zu \$120,000 angeschlagen, und große Versammlungen sind auf beiden Seiten der Grenze gehalten worden, um Anstalten zur Ausführung des Vorhabens zu treffen. ib.

Eine Frau zum Längen verurtheilt.

Das gerichtliche Verhör der Frau Van Balkenburgh von Fulton County, N. Y., für die Ermordung ihres Mannes durch Vergiften im vergangenen März ist neulich zum Schlusse gebracht worden. Durch das Zeugniß wurde es klar bewiesen, daß der Tod ihres Mannes durch Arsenik verursacht wurde, und es wurde bewiesen, daß sie eine Quantität von diesem Gift gekauft hatte eine kurze Zeit ehe er krank geworden war. Diesen Umständen gemäß brachte die Jury ein Verdikt von "Schuldig" ein, und das Todesurtheil wurde gleich darauf von dem Richter über das elende Weib ausgesprochen. Sie soll am 24ten nächsten Januar hingerichtet werden. Volksfreund.

Ein Mann von Mauleseln angefallen. Ein sonderbarer Umstand wird erzählt von einem Manne, Namens Joseph Kay, von Camden County, N. Jersey, welcher eines Nachts in der vorigen Woche mit einer Laterne in den Stall gieng, wodurch

seine Maulesel so aufgeregert wurden, daß sie wüthend über ihn herfielen: ihn niederwarfen, ihn schlagen und auf ihn traten, wodurch ihm eine Rippe zerbrochen wurde und er andere Verletzungen an seiner Person erhielt. In dem Kampfe wurde die Laterne zerbrochen und durch das Licht die herumliegende Streu entzündete, welche bald in lichten Flammen brannte. In diesem kritischen Augenblicke kam ein Mitglied von Herrn Kay's Familie zu seiner Hülfe herbei, befreite ihn aus seiner gefährlichen Lage und rettete das Gebäude von dem Niederbrennen. Herr Kay ist seitdem an den erhaltenen Verletzungen gestorben. ib.

Große Reueigkeit. — Eine junge Frau, die einen alten Mann aus purer Neigung zu seinem Gütchen, geheiratet hatte, trat eines Tages zum Richter ihres Orts, sich beklagend, daß ihr Herr Gemahl es sich herausnahm, in dem Bette seine kalten Füße an den ihren zu erwärmen. "Dann haben Sie Grund zu klagen," erwiderte der Richter, "wenn Sie nicht vorher ersehen, daß Sie sich mit einem alten Manne verheiratheten, dessen Füße nicht warm werden können." "Aber wie wird es mit der Abfindung sein?" erwiderte Madam. "Die Hälfte des Vermögens und einen Jungling in den Kauf versetze der Justus." "Wollen Sie denn die Sache übernehmen?" fragte Madam den Richter. "Auch das Vermögen obendrein" erwiderte schalkhaft der Justus. "Aber das wäre ja einzig, mein Theurer, vollends Sie den Antrag," bat liebend das Fräulein. — In wenigen Tagen las man die Angelegenheit; Herr Kay, geschieden von seiner Frau, weil er widerrechtlich seine kalten Füße an den warmen seiner Frau gewärmt. Die kalten Ehemänner nehmen ein Beispiel daran, und sorgen ja für warme Füße!

Verheirathet.

— durch den Ehem. Hrn. J. Müller, am 8. Dec., Herr Herman Dersch, mit Miß Anna Margaret Schülfer, beide von Reading. — am 9ten, Herr Samuel G. Sietler, von Montgomery County, mit Miß Sarah Kutz, von Berks County. — am 10ten, Herr Elias G. Kerst, mit Miß Lea Thomson, beide von Berks County. — durch den Ehem. Hrn. Wm. Pantl, am 11 Dec., Herr Elias Fischer, mit Miß Priscilla Leimbach, beide von Cumru. — durch den Ehem. Hrn. J. E. Bucher, am 10. Dec., Herr Jacob H. Helm, mit Miß Mary Ann, Tochter von Jac. Guthart, hier.

Starb.

— am 13. Decemb., in dieser Stadt, Amos Gutman, Sohn von Jac. Gutman, Wagner, im Alter von etwa 30 Jahren. — am 4. Dec., in Ober-Vern, Johannes Wagner, Gastwirth, im 67ten Lebensjahre. — am 4. Dec., in Windsor Township, York County, James Croft, ein Soldat aus den Indianerkriegen, im 87ten Lebensjahre. — am 10. Dec., in Kugtaun, Sarah Saffman, Wittwe von Peter Saffman, im 85sten Jahre ihres Alters. — am 13. Dec., in Kugtaun, John Young, im 65ten Jahre seines Alters.

Öffentliche Vendu!

Freitags den 9ten Tag Januar 1846, um 12 Uhr Mittags anfangend, sollen an dem öffentlichen Hause des verstorbenen Jacob Treichler in Washington Township, Berks County, folgende Güter des besagten Verstorbenen öffentlich verkauft werden, nämlich: — eine große Quantität

Stroh-Güter,

Als Tuch, Sattinet, Casimir, Beadertien, Catu, ne, Wüffelien und Caracul, eine große Menge bei der Ward, Handschuhe, Strümpfe, Schuhe, Hüte, Militair-Kappen, Halstücher und andere Kleidungsstücke; Spiegel, Ebdern, Blech und Zederns Schieber, Eisen Häfen und Kessel, Gabeln u. Schaufeln, ein neuer Waagen. Ferner: Betten und Bettstellen, Oefen mit Rohr, neue Stühle und noch sehr viele andere Artikel welche hier nicht benannt sind.

Die Bedingungen werden am Tage des Verkaufes bekannt gemacht, und Abwartung gegeben von Sara Treichler, Administratorin. Samuel Treichler, } Adminstrat. Amos Schulz, } December 23. 1845. 3m.

Kirchen-Einweihung.

Die neue deutsch-reformirte Kirche in Baumstown, Exterer Township, wird zum Dienste des allmächtigen Gottes eingeweiht werden am zweiten Sonntag im Januar 1846, welches der 11te Tag des gedachten Monats sein wird. Prediger aus der Ferne werden bei der Gelegenheit gegenwärtig sein. Das Predigen wird am Samstag Nachmittag vorher beginnen. Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen beizuwohnen. Fortern ist es verboten, starke Getränke in der Nähe der Kirche zu verkaufen. George L. Zook, Baumeister. Baumstown, Dec. 23. 3m.

Nachricht.

Da meine Frau Eva mein Bett und Tisch ohne irgend eine billige Ursache verlassen hat, so gebe ich hiermit Nachricht, daß ich durchaus keine Schulden bezahlen werde welche sie gemacht haben mag, und Jedermann wird sich darnach zu verhalten wissen. David Leny. Reading, December 23. 3m.

Neujahrs-Wünsche

sind zum Verkauf in dieser Druckerei.

Mohrsville Brücken-Compagnie.

Die Stockhalter der Mohrsville Brücken-Compagnie werden hiermit benachrichtigt, daß eine Wahl am öffentlichen Hause von John S. Mohr, in Mohrsville, stattfinden wird, auf Dienstag den 13. Januar 1846, um 1 Uhr Nachmittags, um durch Stimmzettel einen Präsidenten, sechs Verwalter u. einen Schatzmeister zu wählen. Auf Order der Board der Verwalter — Wm. Mengel, Schatzmeister. N. B. Alle Personen, welche einen Contract für den Gebrauch der Brücke für das beginnende Jahr zu haben wünschen, sind ersucht sich auf Mittwoch den 14ten Januar 1846, zwischen den Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, für den Zweck am öffentlichen Hause von John S. Mohr einzufinden, weil nach jenem Tage keine Contracte mehr angenommen werden. Mohrsville, December 23. 3m.

Elijah Deibert,

Rechtsanwalt, (Attorney at Law) benachrichtigt seine Freunde, früheren Clienten und das Publikum überhaupt, daß er seine ungetheilte Aufmerksamkeit der Praxis der Gesetze widmen wird. — Seine Amtsstube ist in der Front-Strasse seines Wohnhauses, No. 30, an der Südseite der Pennstraße, eine kleine Strecke unterhalb der Eisenbahn. Reading, Dec. 16. 1845. 8m.

Der Vaterlands-Wächter.

Verhandlungen der Gesetzgebung. Die pennsylvanische Gesetzgebung wird sich in einem Monate allhier versammeln, und wir glauben daß über viele, für das Volk dieses Staates, interessante Sachen gehandelt werden wird, um daher jeden deutschen Leser in den Stand zu setzen sich mit den Verhandlungen der Gesetzgebung bekannt zu machen, so werden wir einen vollen und unparteiischen Bericht unsern Lesern vorlegen. Wir haben auch Vorkehrungen getroffen um unsern Lesern die Verhandlungen des Congresses möglichst bekannt zu machen. Der Wächter wird für den geringen Preis von 50 Cts. während der Sitzung, oder \$1 während des ganzen Jahres herausgegeben. 3 Bände Exemplare während der Sitzung 5 Thaler. Personen welche 6 Untersreiber sammeln, und uns 3 Thaler senden, sollen ein Exemplar während der Sitzung gratis erhalten. Geo. Bergner. Harrisburg den 2. Dec. 1845.

Nachricht.

Der beigestigte gerichtliche Befehl wird bekannt gemacht, gemäß einer Akte der Assembly und Regel der Court, in solchen Fällen gemacht und vorgeschrieben. George Gernant, Scherrif. Die Republik von Pennsylvanien, an den Scherrif von Berks County, grüßend. Wir befehlen Euch, Elijah Deibert, Administrator von allen Gütern und beweglichem Vermögen Robert Porter gehörten, und Andreas W. Porter, Robert W. Porter, Elisabeth W. Lemis, Elijah Deibert und Maria, seine Frau, Erben und gesetzliche Repräsentanten des genannten verstorbenen Robert Porter, vorzuladen, so daß sie vor der Court von Common Pleas erscheinen mögen, die am ersten Montag im nächsten Januar zu Reading, in und für ersagte County gehalten werden wird um Dr. John B. Baum zu antworten in einer Schuldklage in Detinet, vier Tausend Thaler. Und daß Ihr dann diesen Befehl dort habt. — Bezugs der Achtbare John Banks, Esq., Präsident der Court, den 15. November A. D. 1845. Daniel Jung, Prothonotar. December den 2. 3m.

Kinderspielsachen, Körbe etc.

Unterzeichnet hat kürzlich ein großes Assortement Waaren direkt von Europa erhalten, die er im Großen und Kleinen wohlfeiler verkaufen kann als diese Artikel in Philadelphia zu haben sind. Besonders schön und wohlfeil sind die Kinderspielsachen, bestehend zum Theil aus Holz, nämlich: Ganze Enkämpments in Schachteln, " Baucorien do. " Niegelbahnen mit dem Wagen, " Mienagerien [Zierschau.] " Thiergärten etc. Ebenfalls, alle Arten Körbe, als: Fäncy-Körbe, Neife-Körbe, Schul-Körbe u. s. w. Rechte Kaffers-Pillen, vom privilegierten Fabricanten in Deutschland selbst eingeführt.

Musikalische Instrumente

aller Art, wohlfeiler als er sie früher verkaufte. Musik, neue, für Pianos, Flöten und Violinen. Taschenuhren und Materialien für Taschenuhrenmacher. Accordions mit 8, 8 und 10 Klappen. Ferner eine Menge anderer Artikel, welche zu vielfältig ist hier einzeln benannt zu werden. Er empfiehlt sich dem geehrten Publikum bestens für geneigten Zuspruch. C. L. Heizmann. Reading, den 2. December.

Proclamation.

Nachdem der Achtbare John Banks, Esq., Präsident der verschiedenen Courten von Common Pleas, des dritten Gerichtsbezirks, bestehend aus den Counties Berks, Northampton und Lecha, in Pennsylvanien, und Richter der unterschiedlichen Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängniß Erledigung, in gedachten Counties, und Mathias S. Diezhard und John Stauffer, Esq's, Richter der Courten von Oyer und Terminer, der

Marktpreise.

Table with 4 columns: Artikel, per, Mead., Pibla. Rows include: Weizen, Roggen, Weichkorn, Hafer, Flachsaamen, Kleesaamen, Timothy saamen, Kartoffeln, Salz, Gerste, Regenbranntwein, Aepfelbranntwein, Leinöl, Flauer (Weizen), do (Roggen), Schinken, Schweinefleisch, Rindfleisch, Unschlitt, Fagbutter, Hickoryholz, Eichenholz, Zeinflehen, Gyps.

vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängniß Erledigung, für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachter County Berks, ihrem Befehl an mich angeschlossen haben, datirt Reading, den 10. Novbr., A. D. 1845, worin sie eine Court von Common Pleas der allgemeinen vierteljährlichen Sitzungen Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß Erledigung anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die County Berks, auf den ersten Montag im nächsten Januar [welches den 5. des ersagten Monats sein wird] und welche zwei Wochen dauern soll. — So wird hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel der gedachten County Berks: daß sie sich zu ersagter Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Registraturen, Untersuchungen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun obliegen. — Desgleichen Diejenigen welche verbunden sind gegen die Gefangenen die in dem Gefängniß der County Berks sind, oder dann sein mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag. "Gott erhalte die Republik!" George Gernant, Scherrif. Scherrif's Amt, Reading, December 9. 1845. 4m.

Die Zeugen und Jurors, welche aufersagte Court vorgeladen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besonderen Befehl der Court bekannt gemacht, daher alle Diejenigen, welchen es angeht, sich darnach zu richten haben. Edward M. Clymer, Advokat (Lawyer), Amtsstube im 2ten Stock über D. R. Clymer's Stohr, Ecke der 5ten und Pennstraße. Eingang von der Pennstraße. Reading, November 4. 13.

Wohlfeile Taschenuhren u.

Juwelery — Christtags und Neujahrs-Geschenke. Ich wollte achtungsvoll alle Leute einladen, welche gute und wohlfeile Juwelen zu kaufen wünschen, entweder für eigenen Gebrauch oder um Geschenke zu machen, anzukommen und meinen Vorrath von feinen goldenen und silbernen Sack-Uhren von jeder Benennung zu befehlen. Feine goldene und silberne Bleistifte, goldene und Haar-Armbänder, goldene Ketten, Venus-Madeln, Finger-Ringe, Medallions, Uhr-Schlüssel etc. Silberne Messer, Zucker-Zangen, Buttermesser, Zahnstöcher u. Juwelry von jeder Benennung. Ebenfalls auf Hand ein gutes Assortement von messingenen 30 Stunden und 8 Tage-Uhren. Ich bin entschlossen meine Güter so wohlfeil zu verkaufen als sie in irgend einem Stohr in den Vereinigten Staaten gekauft werden können, und werde verbürgen daß sie alle genau das sind wofür sie verkauft werden, oder das Geld soll zurückbezahlt werden. Der höchste Baargeld Preis wird bezahlt für altes Gold und Silber, und alte Sack-Uhren werden in Tausch für andere Güter genommen. Haus und Sack-Uhren werden aufs beste reparirt und verfertigt für ein Jahr gut zu gehen. Lewis Ladomus, No. 413, Marktstraße, über der 11ten, Nord-Strasse, Philadelphia. Seite, Philadelphia. November 18. 1845. 3M.

Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Treichler.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Treichler, leiblich von Washington Township, Berks County, ernannt worden sind. — Alle welche noch auf irgend eine Art an die besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit aufgefordert innerhalb 2 Monaten abzuzahlen — und Solche, welche noch rechtmäßige Forderungen an dieselbe haben, belieben ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit, wohlbestätigt, einzubringen an Sarah Treichler, Washington, Administratorin. Samuel Treichler, Hereford, Amos Schulz, Douglas, M. Caty, Administratoren. November 11. 6m.